

Eisenbahner-Baugenossenschaft Luzern

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Wohnen**

Band (Jahr): **54 (1979)**

Heft 6

PDF erstellt am: **18.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-104873>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

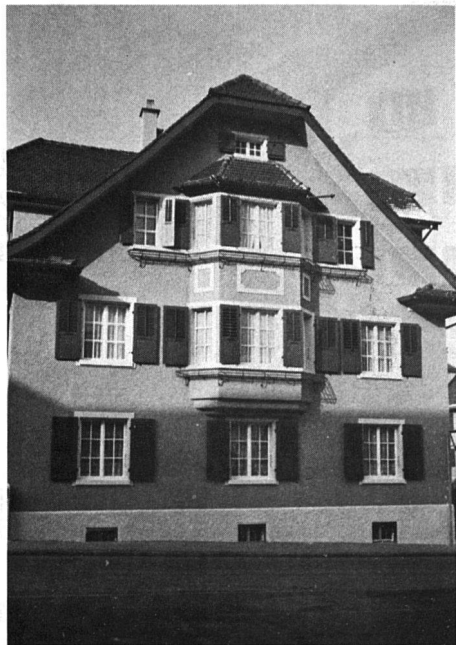
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Eisenbahner-Baugenossenschaft Luzern

Die Eisenbahner Baugenossenschaft Luzern baute in verschiedenen Wohnkolonien insgesamt 336 Wohnungen und ist damit die zweitgrösste Mitgliedgenossenschaft innerhalb der Sektion Inner-schweiz.

*Bild rechts:
Eisenbahner-Baugenossenschaft Luzern:
Überbauung aus dem Jahr 1961, 4 Häu-
ser zu je 14 Wohnungen.*



*Sorgfältige Pflege und ständiger Unter-
halt von Alt- und Neubauten gehört zu
den Zielen der Eisenbahner-Baugenos-
senschaft Luzern.*



ABL Luzern und Pro Senectute

Die Allgemeine Baugenossenschaft Luzern (ABL), eine der grössten Baugenossenschaften der Schweiz, hat entsprechend dem Gesellschaftsalter recht viele betagte Mieter. Nun hat die ABL mit der Stiftung Pro Senectute eine «Sozialdienstvereinbarung» abgeschlossen, die auch für Baugenossenschaften in anderen Regionen möglicherweise beispielhaft sein kann. Gegen einen jährlichen festen Kostenbeitrag der Genossenschaft offeriert Pro Senectute alle ihre Dienstleistungen an die im AHV-Alter stehenden ABL-Mieter. Hierzu zählen unter anderem Beratungsdienst durch Sozialarbeiterinnen, Hausbesuche, Vermittlung von Kontaktpersonen oder Haushelferinnen für stundenweisen Dienst, Verteilung von Fertigmahlzeiten, usw.